

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Mettenborg will erneut kandidieren

CDU: Der Stadtverband der Christdemokraten feiert sein 70-jähriges Bestehen mit einem kleinen Sommerfest. Der Bürgermeister macht dort eine Ankündigung

Rheda-Wiedenbrück (cd). Während das Land NRW in großem Rahmen 70. Geburtstag beging, feierte die CDU Rheda-Wiedenbrück im kleinen Kreis ihren 70. Gründungstag mit einem Sommerfest. Da war auch zu hören: Theo Mettenborg will auch bei den nächsten Kommunalwahlen erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren.

"Wir können stolz sein auf 70 Jahre CDU Rheda-Wiedenbrück", sagte er. "70 Jahre CDU Rheda-Wiedenbrück, sieben davon mit Bürgermeister Theo Mettenborg. Wenn es der Wähler will, verspreche ich mindestens sieben weitere verflixte Jahre." Damit ertete er den Applaus seiner Parteifreunde. Zuvor hatte Mettenborg die Christdemokraten für 70 Jahre tolles Engagement für Rheda-Wiedenbrück gelobt. Die Stadt stehe so gut da wie lange nicht.

Eröffnet hatte das Fest, zu dem rund 50 Parteimitglieder gekommen waren, Stadtverbandsvorsitzende Henrika Küppers. Sie betonte Entschlusskraft und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung der Gründungsväter der zeitgleich 1946 gegründeten CDU-Ortsverbände Rheda und Wiedenbrück. Gemeint sind Männer wie Bezirksschornsteinfeger Beckord, Bäckermeister Oesterhelweg, Landrat Arnold Verhoff oder Bauer Heinrich Westhues. Diese Namen stünden bis heute für den Neustart der lokalen politischen Arbeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Christdemokraten, rund 550 Mitglieder zählt der Stadtverband, konnten auch André Kuper (CDU-Mitglied des Landtages), Ralph Brinkhaus (CDU-Mitglied des Bundestages) und Elmar Brok (CDU-Mitglied des Europaparlamentes) zu ihrer kleinen Feierstunde begrüßen.

Auf Nachfrage, warum der 70. Parteigeburtstag im kleinen internen Rahmen gefeiert würde, war zu hören, dass es zum 75. Geburtstag eine große öffentliche Veranstaltung geben soll. Dann sollen auch die Wähler eine Einladung erhalten.

Zudem sei auch ein kaum angenommenes, vor etwa zwei Jahren veranstaltetes Familienfest der CDU mit in die Überlegung eingeflossen. Darum feierten die Christdemokraten nun in einer geschlossenen Veranstaltung, informierte der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Ralf Harz.

© 2016 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Mittwoch 31. August 2016